

Theo Öhlinger

Das Völkerrecht und das Europarecht im Österreich-Konvent

Die „halbe“ Erfolgsgeschichte des Konvents

In: Staat und Recht in europäischer Perspektive, Festschrift für Heinz Schäffer, Wien München, Manz und C. H. Beck 2006, S. 555- 573

Der Autor behandelt in seinem Beitrag zur Festschrift die Neufassung der Bundesverfassung im internationalen Bereich (völkerrechtliche und europarechtliche Bezüge des österreichischen Verfassungsrechts). Er beschreibt, was dazu im Österreich-Konvent geschah und vorgeschlagen wurde, z.B. Maßnahmen, um Verfassungsbestimmungen in Staatsverträgen zu vermeiden. Gerade eine solche Abschaffung von Verfassungsbestimmungen in völkerrechtlichen Verträgen könnte eine Bereinigung um 500 Verfassungsbestimmungen und somit einen fast 50-prozentigen Erfolg des Konvents bewirken.

Gliederung

- I. Vorbemerkung
- II. Völkerrecht als Thema des Österreich-Konvents
- III. Der „Fiedler“- Entwurf
- IV. Neufassung des Art 9 B-VG (Art 84 des Fiedler-Entwurfs)
- V. Vereinfachte Vertragsänderungsverfahren
- VI. Kein Staatsvertragsrecht im Verfassungsrang
- VII. Staatsgrenzen
- VIII. Völkerrechtliche Verträge über Grund- und Menschenrechte
- IX. Mitgliedschaft Österreichs in den Vereinten Nationen und in der Europäischen Union
- X. Neutralität
- XI. Abschließende Bemerkung